

FOTO: BIBLIOTHEK ELIXHAUSEN



FOTO: BIBLIOTHEK HEHRDORF



# Wie funktioniert die Welt?

Forschen und Experimentieren begeistert Kinder wie Erwachsene. Die Salzburger Bibliotheken haben ein Kooperationsprojekt zum Thema MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) gestartet.

Von Monika Aistleitner

Als Stadtteilbibliothek in der Stadt Salzburg sieht sich die Öffentliche Bibliothek-Ludothek St. Vitalis einem immens großen Angebot für Kinder und Erwachsene gegenüber. So kommt es, dass das Vorlese-Angebot der Bibliothek seit Jahren nur mäßigen Anklang findet. MINT, das ist die Lösung, war sich das Bibliotheksteam nach einem inspirierenden Vortrag auf der Landesbüchereitagung in Salzburg 2017 einig. Einmal im Monat sollte in Zukunft gelesen und experimentiert werden.

## Von der Idee zur Umsetzung

In einer Besprechung mit der Stabsstelle für Öffentliche Bibliotheken und Bildungsmedien stieß die Idee auf Interesse. Um das Projekt aus vorhandenen Mitteln zu finanzieren, sollte es als größeres Kooperationsprojekt angelegt werden. Dieser Ansatz gefiel sowohl dem Bibliotheksteam als auch dem **Bibliothekarsverband Salzburg (BVS)** sehr gut. Wussten sie doch, dass die Durchführung sowohl für eine einzelne Bibliothek als auch für die ehrenamtlich geführte Interessensgemeinschaft des BVS zu aufwändig war.

Als Kooperationspartner wurde das Österreichische Bibliothekswerk angefragt. Im Gespräch mit dem Geschäftsführer Reinhard Egartner gab es schnell einen Konsens. Noch vor Weihnachten war die Fördervereinbarung unter Dach und Fach: Das Land Salzburg, Stabsstelle für Öffentli-

che Bibliotheken und Bildungsmedien, das Österreichische Bibliothekswerk und der Bibliothekarsverband Salzburg führen von Dezember 2017 bis Oktober 2018 das Pilotprojekt „MINT – lesen, sprechen, tun“ durch. Zehn öffentliche Bibliotheken in Salzburg nehmen teil. Im Anschluss wird das Projekt in Bibliotheken im gesamten Bundesland ausgerollt.

Was ist nun das Ziel? Öffentliche Bibliotheken sind Bildungsorte. Das Thema MINT wird mittels Vorlesen und Experimentieren für Kinder und Jugendliche so aufbereitet, dass Neugierde geweckt wird. Buben können zum Buch geführt beziehungsweise beim Buch gehalten werden, Mädchen für technisch-mathematische Fragestellungen begeistert werden.

Die beteiligten BibliothekarInnen sind in stetigem Austausch und stehen in der Folge als MultiplikatorInnen für die Verbreitung im Bundesland Salzburg zur Verfügung.

## Experimente in den Bibliotheken

Viele Materialien für die Experimente sind in den meisten Haushalten vorhanden und günstig (zum Beispiel Spülmittel, Backpulver, Kofferwaage). Für Bücher oder kostenintensivere Anschaffungen steht jeder Bibliothek eine Sonderförderung in der Höhe von 300 Euro zur Verfügung. Teure Geräte wie ein digitales Mikroskop können über Projektgeld finanziert und dann an die Bibliotheken verliehen werden.

FOTO: ÖB ST. VITALIS

Experimentieren macht Spaß und eröffnet neue Welten

Das Österreichische Bibliothekswerk unterstützt die Bibliotheken mit Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit und bereitet Unterlagen auf.

Jede Bibliothek schöpft ihre Möglichkeiten aus, meist in Zusammenarbeit mit Kindergarten, Schule oder Nachmittags-

betreuung. Die Einheiten werden jeweils mit einem Buch eingeleitet, passende Experimente je nach Altersgruppe vorbereitet. Ältere Kindern kann man bereits selbst experimentieren und in den Büchern Erklärungen finden lassen.

Als Einstieg dient oft Spezialwissen der BibliotheksmitarbeiterInnen. So gestaltete eine Bibliothekarin aus Kaprun, die Gedächtnistrainerin ist, eine Einheit zum Thema „Wie kommt die Information in den Kopf?“. Viele nützen das Umfeld der Bibliothek, zum Beispiel führte die Stadtbücherei Zell am See eine Einheit zum Thema „Wasser“ durch und die Bibliothek der Gemeinde Adnet widmete sich dem Thema „Steine“, speziell dem Adneter Marmor.

In der Gemeinde St. Michael im Lungau wurde ein Vogelwanderweg eröffnet. Die Bibliothek gestaltete eine MINT-Veranstaltung zum Thema „Vogelstimmen“ und organisierte für Eltern und Kinder eine Exkursion mit dem Vogelexperten der Gemeinde.

Die Bibliothek Elixhausen hat das Thema MINT in den Bibliotheksführerschein eingebaut. Die Bibliothek Henndorf hat zusätzlich zu den vorbereiteten Stunden für Schulklassen eine MINT-Ecke eingerichtet. Dort können Kinder und auch Erwachsene selbstständig Dinge ausprobieren und erforschen.

### Neue Zielgruppen, größeres Netzwerk

Allen BibliothekarInnen macht es riesigen Spaß, die Themen aufzubereiten – ein Faktor, der vor allem bei ehrenamtlich Tätigen sehr wichtig ist. Eine Kollegin drückte es so aus: „Ich freu mich wie ein kleines Kind, wenn ich die Experimente vorbereite und ausprobiere: Funktioniert das tatsächlich so wie geplant? Und wenn ich sehe, dass die Kinder bei den Versuchen genauso konzentriert bei der Sache sind, dann freu ich mich noch einmal und bin auch ein wenig stolz auf mich, denn ich war nie besonders gut in Physik.“

In der Bibliothek St. Vitalis wird die MINT-Veranstaltung an jedem ersten Freitag im Monat für Kinder zwischen vier und sieben Jahren nach Voranmeldung angeboten. Die Kinder erhalten einen Elterntipp zum Mitnehmen. Das Veranstaltungsformat bringt auch eine neue Zielgruppe in die Bibliothek: Väter und Großväter begleiten die Kinder.

Inzwischen wurde das Netzwerk ausgebaut: Den Pilotbibliotheken wurde ein Handbuch des Kinderlabor-Projekts „Spürnasenecke“ zur Verfügung gestellt. Das Projekt ist nun auch Partner von [www.mint-salzburg.at](http://www.mint-salzburg.at), einer Plattform des Landes Salzburg, die Kinder und Jugendliche an das Thema MINT heranführen möchte.

Monika Aistleitner ist Mitarbeiterin der Öffentlichen Bibliothek-Ludothek St. Vitalis und Vorsitzende des Bibliothekarsverbandes Salzburg (BVS).

## Wissenshof

Wissenschaftliche Themen erobern die Bibliotheken: So wurde der Hof der Bücherei Erdbergstraße in Wien im Sommer 2018 zu einer spannenden Werkstatt. In einem Experimentierlabor wurden Kinder und ihre Begleitpersonen eingeladen, technisch zu basteln, zu lernen, zu staunen und Spaß zu haben. Neben den Mitmachstationen gab es einen Medientisch zu Experimenten und MINT-Themen. Die Workshops fanden im Rahmen des wienXtra-Ferienspiels als Kooperation des Vereins ScienceCenter-Netzwerk mit den Büchereien Wien statt.

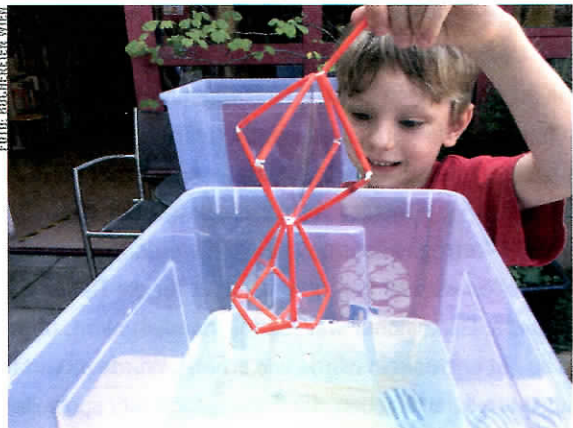


FOTO: BÜCHEREIEN WIEN

Im Hof der Bücherei wurde geforscht